

## Kleine Anfrage

Abg. Bruns (Reinhausen), Bartels (SPD)

Hannover, den 5. 11. 1982

**Betr.: Wiedenzulassung von 2, 4, 5 T-haltigen Pflanzenbehandlungsmitteln und Verwendung von Tormona in niedersächsischen Wäldern**

Zeitungsmeldungen und Bundestagsdrucksachen ist zu entnehmen, daß die Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft und das Bundesgesundheitsamt die 2, 4, 5 T-haltigen Pflanzenbehandlungsmittel, darunter auch Tormona, erneut zugelassen haben, nachdem die erste Zulassungsgenehmigung zunächst aufgehoben worden war.

Diese Pflanzenbehandlungsmittel enthalten geringe Spuren von Dioxin (TCDD), dem berüchtigten Seveso-Gift.

In anderen europäischen Ländern wie Italien, den Niederlanden und Dänemark ist der Einsatz von 2, 4, 5 T-haltigen Mitteln nach wie vor ganz verboten, und in den USA ist der Einsatz begrenzt worden.

Das 2, 4, 5 T-haltige Pflanzenbehandlungsmittel Tormona wurde auch in niedersächsischen Wäldern zur Entkrautung von Jungkulturen verwandt, obwohl ein solcher Einsatz auch noch im Wald zur Vernichtung von Biotopen schützenswerter Tier- und Pflanzenarten beiträgt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wird sie sich im Bundesrat bei der kurz bevorstehenden Beratung gegen die Wiedenzulassung 2, 4, 5 T-haltigen Pflanzenbehandlungsmittel aussprechen?
2. Wird das Pflanzenbehandlungsmittel Tormona nach wie vor in niedersächsischen Wäldern zu sogenannten Kulturpfliegaßnahmen eingesetzt?
3. Ist sie bereit, ebenso wie andere Länder der Bundesrepublik und Staaten Europas den Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln in den niedersächsischen Wäldern gänzlich zu unterbinden?

Bruns  
Bartels

(Ausgegeben am 12. 11. 1982)